



(Schluß folgt)

### **Etwas über die Bürgermeister von Alt-Gmünd**

Von † Regierungsrat a. D. Marquart, Ludwigsburg

1. Unter den Bürgermeistern Gmünds ragt vor allem Hans Kauch-  
hein hervor, der 1537 ff. Bürgermeister daselbst war und von dem die Orts-  
geschichte rühmt, daß er einer der berühmtesten Bürgermeister gewesen sei,  
die je in Gmünd regierten. Er war ein echter deutscher Mann voll Kraft,  
Mut und Eifer, der sich auch im Schmalkalbischen Krieg, in dem Gmünd gar  
sehr gelitten hat, hervorragend auszeichnete. Der Bürgermeister Johann

Rauchbein hat diesen Krieg, soweit er Gmünd betraf, selbst geschildert. (Vgl. hierüber Nr. 3 dieser Heimatblätter vom März 1930 S. 18).

2. Im Jahre 1545 soll sich Bürgermeister Heinrich Sieglen ebenso wie der vorgenannte Bürgermeister Rauchbein durch eifrige Verteidigung des katholischen Glaubens ausgezeichnet haben.

3. Im Jahre 1624 finden wir Karl Seibold als Bürgermeister zu Gmünd. Von ihm erscheint bemerkenswert, daß er 61 Jahre lang den Rat besuchte, 63 Jahre in glücklicher Ehe und als Witwer noch viele Jahre lebte und in einem Alter von 101½ Jahren starb.

4. Im Jahr 1757 steht an der Spitze der Stadt Ferdinand Storr von Osterreich, der 20 Jahre lang Gmünd auf den Kreistagen vertrat. v. Storr war ein Mann von Verstand und Gelehrsamkeit. 1782 wurde dem sehr gelehrten Mann als Kreisdeputiertem ein silberner Becher von den Ständen des schwäbischen Kreises zum öffentlichen Andenken „als einem vieljährigen, um die öffentlichen Sachen hochverdienten Ratsgesandten“ überreicht.

5. Im Jahre 1802 ging Gmünd unter dem Bürgermeister Beißwenger an Württemberg über. Mit Rücksicht auf Kenntnisse war Bürgermeister Beißwenger nach alten Aufzeichnungen unter seinen Amtsgenossen hervorragend (eminent), voll Uebersicht über die Stadtverwaltung und deren Geschäftsgang, bei dem seine Stimme gewöhnlich entschied. Er stand vor anderen in besonderem Ansehen bei der Bürgerschaft und genoß den Ruf der Uneigennützigkeit, obgleich er beträchtliche Familienbeziehungen in seiner Amtsstadt hatte.

---

